

Inhaltsverzeichnis

1 Zur Einführung	1
1.1 Habitus – Ein Konzept im Werden.	2
1.2 Habitat – Das fehlende Wegstück	6
1.3 Dokumentieren und Analysieren – Fotografie als Methode.	11
1.4 Bilder zur Sprache bringen: Bourdieus Gebrauch fotografischer Dokumente.	14
1.5 Vom Habitat zum Habitus – Ein Rekonstruktionsversuch.	25
2 Hütte und Lager – Die Umsiedlung einer Welt	27
2.1 »Käfige aus Schilfrohr« oder die rechte Hand der Kolonialmacht	32
2.2 Zerrissene Gemeinschaften – gespaltenen Habitus	41
2.3 Das andere »Wohnen«: Orte, Wege, Gesten	75
2.4 Die einsame Masse – Das Lager als »Stadt«	88
2.5 Die »Zeiten des Einkaufskorbs«	96
2.6 Das sinnentleerte Habitat – Verlorene Intimität und Sozialität	112
2.7 Bauern ohne Zukunft	116
3 Haus und Dorf – Innenleben und Außenleben des Habitats	125
3.1 Soziale Strukturen: Familie, Sippe und Stamm	131
3.2 Habitat, Habitus, Praxis – Eine untrennbare Totalität	136
3.3 Das Haus und die Geschlechter	145
3.4 Geschlechtliche Arbeitsteilung	150
3.5 Reprise – Ein sozio-kosmologischer Raum	153
3.6 Das Dorf – Sinnbild sozialer Strukturen	155
3.7 Dörfer und Berge	158
4 Wohnung und Stadt – Eine erzwungene Moderne	163
4.1 »Sozialwohnungen« oder die linke Hand der Kolonialmacht	164
4.2 Die Stadt und das Geld	175
4.3 Haushalt und Haushalten	180
4.4 Die neuen Wohnungen – Versprechung und Belastung	185

4.5	Behausungen des Elends	190
4.6	Die Straße der Kinder	196
4.7	Stadtbilder – Der Raum und die Versuchungen	201
5	Exkurs – Zurück im Béarn	209
6	Zeugnisse ethnografischer Forschungspraxis	229
	Anhang	251
	Hinweis zu den Bildern	253
	Literatur	255